



Katholische  
Kirche  
Esslingen

# Einblicke

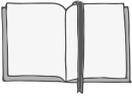
St. Albertus Magnus  
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Nr. 8 – Samstag, 24. Oktober bis Freitag, 20. November – 72. Jahrgang

---



Ich trage deine Trauer mit



# Inhaltsangabe

---

<b>Impressum</b>	Seite 2
<b>Thema: Ich trage deine Trauer mit</b>	Seite 3–5
<b>Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit</b>	Seite 6–8
<b>Einblicke: St. Albertus Magnus</b>	Seite 9–15
<b>Über den Kirchturm hinaus</b>	Seite 15–20
<b>Geistlicher Impuls</b>	Seite 20–21
<b>Gottesdienste Gesamtkirchengemeinde</b>	Seite 22–25
<b>Kinderseite</b>	Seite 26



## So können Sie uns erreichen

---

### **Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit**

Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen  
Tel. 0711 - 39 63 46 15  
Fax 0711 - 39 63 46 916  
dreifaltigkeit.esslingen@drs.de  
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Mesner/Hausmeister  
Tel. 0711 - 65 29 72 12

Bürozeiten:  
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr

### **Pfarramt St. Albertus Magnus**

Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen  
Tel. 0711 - 31 54 60 20  
Fax 0711 - 31 54 60 30  
stalbertus.esslingen@drs.de  
www.stalbertus.de

Bürozeiten:  
Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr  
Mittwoch Nachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr  
Donnerstag Nachmittag 16:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

**In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter Tel. 0160 - 90 57 17 11**

### **Bankverbindungen:**

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51  
St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

### **Impressum:**

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen  
Redaktionsteam: Uwe Schindera, Karin Schäfers, Andrea Schaffrath-Bäuerle  
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh; Stuttgart; Auflage: 570 Exemplare  
Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: 09. Nov. 2020, **zustellbar ab Freitag, 20. Nov. 2020**  
Foto Titelseite: © Pieta - Lucas Cranach d.Ä. / cc0 – gemeinfrei / Quelle: wikimedia.org

„**Ich trage deine Trauer mit!**“ Ein so leicht dahin gesagter Satz. Doch vielfach scheut man sich, ihn einzulösen. Man erschrickt vielleicht vor sich selbst, wenn der Satz versucht wird einzulösen. Tod und Trauer sind uns unangenehm. Unsere Welt soll prall gefüllt sein mit Leben und Freude. Sterben, Friedhof, Klage und Tränen passen da nicht dazu – und doch gehören sie zu unserem Leben, ja, in unser Leben hinein. Die Bibel, das Wort Gottes, weicht all dem nicht aus! Tod, Verzweiflung, Trauer kennt sie genauso wie den Trost, die Hoffnung und das Erlöstsein bzw. die Gemeinschaft mit Gott am Ende der Tage. Deshalb ist es gut, sich an den kommenden Gedenktagen über Tod und Trauer Gedanken zu machen. Die Texte wollen dazu einladen.

Doch darüber hinaus gibt es noch einiges (hoffentlich) Lesenswertes. Die „Einblicke“ enthalten wieder zahlreiche Termin- und Veranstaltungshinweise. Doch ob sie tatsächlich wie angekündigt stattfinden, ist stark vom derzeitigen Geschehen der Pandemie abhängig. Wir bemühen uns, Sie ständig darüber auf dem Laufenden zu halten. Insofern sind alle Hinweise unter „Corona-vorbehalt“ zu stellen.

Beachten Sie bitte die AHA-Regeln: Abstand, Hygienemaßnahmen und Alltagsmasken. So können wir uns gegenseitig helfen. Bleiben Sie gesund und von Gott behütet.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

Zum Titelbild: Das Gemälde „Pieta“ von Lucas Cranach dem Älteren ist zwischen 1510 und 1515 entstanden. Es befindet sich in der Mährischen Galerie in Brünn/Tschechische Republik.

## Thema: Ich trage deine Trauer mit

---

### Unendlichkeit

*Die Tränen sind getrocknet,  
auf meinen Wangen,  
in meinen Augen,  
nicht aber in meiner Seele,  
nicht aber in meinem Herzen,  
sie fließen weiter und weiter.*

*Und werden zu einem Fluss,  
der dahin fließt in die Unendlichkeit  
meiner Trauer.  
Er lässt sich nicht zähmen.  
Noch nicht.*

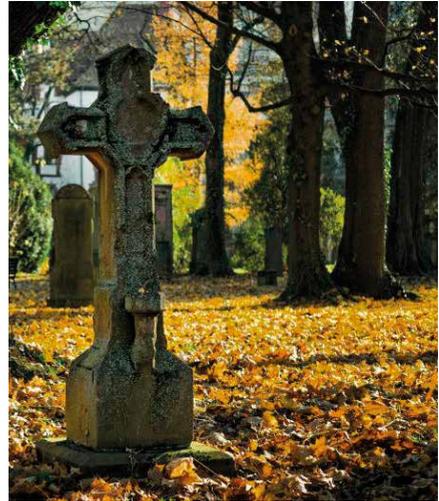
*Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de*

**Setz dich zu mir, Trauer**

*Setz dich zu mir, Trauer,  
aber nicht zu lang.  
Lass dich fühlen, Trauer,  
aber nicht zu tief.  
Umarme mich, Trauer,  
aber nicht zu fest.*

*Und dann lass mich gehen,  
zurück,  
zurück ins Leben.*

*Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de*

**Warum? Oder lieber Wozu?**

So schnell kann's gehen: Totensonntag saß meine Mutter noch in der Kirche und sang: „Wer weiß, wie nahe mir mein Ende!“, am 1. Advent stand ich – ein Jugendlicher – an ihrem Sarg und dachte: Jetzt wird es nie wieder Weihnachten. In solch dunklen Situationen befinden sich manche in diesen Tagen. Trauer, Trennung oder Krankheit hören ja nicht auf, weil Advent ist. Die hilflosen Fragen: „Wie kann Gott das zulassen?“ und „Warum geschieht das ausgerechnet mir?“ melden sich gerade zum Christfest und lassen sich nicht auf das nächste Jahr verschieben.

Jesus lehnte es ab, angesichts einer Krankheit die Warum-Frage zu stellen, er fragte nach dem Wozu. „Warum?“ kreist um die Vergangenheit und grübelt immer wieder über Ursachen und Schuld. „Wozu?“ schaut nach vorn und fragt nach möglichen Zukunftsperspektiven.

Damals konnte ich meinem Verlust beim besten Willen nichts Gutes abgewinnen. Ich konnte nur auf den hoffen, der uns versprach: „Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet.“

Das Christfest ist die richtige Zeit, Gott an seine Verheißungen zu erinnern und zu fragen, was er noch mit unserem Leben vorhat. Ich gehöre zu den Menschen, die nach Jahrzehnten rückblickend sagen: So dunkel die Zeit damals war, sie hat mich auch weiter gebracht. Vor allem näher zu Gott.

*Hinrich C.G. Westphal in pfarrbriefservice.de*

## Sprechen mit Trauernden

Trauernde Menschen fühlen sich oft alleine und unverstanden. Einige Anregungen, wie man mit ihnen sprechen könnte:

### ANSTATT

*Du musst jetzt stark sein*

*Du erzählst immer nur / noch die gleiche Geschichte*

*Du musst jetzt wieder zurück ins „normale“ Leben.*

*Das wird schon wieder. Kopf hoch!*

*Die Zeit heilt alle Wunden.*

*Du musst nur wollen, dann kannst du dich auch wieder freuen.*

*Du musst alleine durchgehen.*

### SAGE

*Du darfst traurig und niedergeschlagen sein und weinen.*

*Du darfst dich schwach fühlen. Erzähl mir die Geschichte ruhig noch einmal; ich weiß, dass es dich entlastet.*

*Nimm dir die Zeit, die du brauchst.*

*Du leidest im Moment sehr stark.*

*Die Trauer verändert sich mit der Zeit.*

*Wenn der größte Schmerz durchlebt ist, wirst du wieder anderes wahrnehmen können.*

*Es kann dir keiner deine Trauer abnehmen, aber ich kann dich gerne begleiten.*

Peter Rosner, Hospizkreis im Landkreis Miesbach in: Pfarrbriefservice.de





## Einblicke: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

### Dankeschön und Vergelt' s Gott!

Vielleicht ist es Ihnen auch schon so gegangen: Sie liegen im Krankenhaus und ganz unverhofft kommt eine freundliche Person zu Besuch. Sie kennen sie, oder auch nicht: Auf jeden Fall übermittelt sie die Grüße aus unserer Kirchengemeinde. „Donnerwetter!“, denken Sie, „eine schöne Einrichtung der Gemeinde!“

Ich kann mir gut vorstellen, dass es etliche Gemeindemitglieder in den letzten Jahrzehnten erfreute, wenn sie im Esslinger Klinikum von Elisabeth Wespel besucht wurden. Nun hat sich Frau Wespel aus persönlichen Gründen entschlossen, dieses ehrenamtliche Engagement zu beenden! Das tut uns natürlich weh, aber wir verstehen diesen Entschluss. Darum möchte ich nun Ihnen, Frau Wespel, im Namen des Kirchengemeinderats von Herzen danken. Mit diesem selbstlosen Engagement haben Sie unserer Gemeinde ein Gesicht gegeben. Sie waren denjenigen ein Stück Wegbegleitung, die zum Teil an ihren Krankheiten litten, oder sich über ihr Genesen freuten. Dafür ein herzliches Vergelt' s Gott! Kraft und Gottvertrauen für die kommende Zeit.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

### Feststellung der Jahresrechnung 2019

In der Sitzung vom Juli dieses Jahres stellte der Kirchengemeinderat die Jahresrechnung für das Jahr 2019 wie folgt fest:

Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit € 555.590,18. Der Verwaltungshaushalt, aus dem unsere laufenden Geschäfte der Kirchengemeinde getätigt werden, schließt in Einnahmen und Ausgaben mit dem Betrag von € 100.024,53. Die Jahresrechnung kann zu den in den „Einblicken“ angegebenen Öffnungszeiten des Pfarrbüros von Dienstag, 10. November bis Dienstag, 24. November eingesehen werden.

### Ökumenischer Gottesdienst am 22. November

Zum Ende des Kirchenjahres, und das ist uns allen schon zur lieben Tradition geworden, feiern wir gemeinsam mit unseren evangelischen Geschwistern einen Gottesdienst. Dieses Jahr fällt der Christkönigs- bzw. der Ewigkeitssonntag auf den 22. November. Wir beginnen den Gottesdienst in ökumenischer Verbundenheit um 10:00 Uhr in unserer Dreifaltigkeitskirche. Wir werden dabei der Verstorbenen aus diesem Jahr aus unseren beiden Gemeinden gedenken. Die Predigt wird Pastoralreferent Raphael Maier halten. Begleitet wird der Gottesdienst von unserem Kirchenchor unter der Leitung von Isolde Holzmann.



## Sternsinger 2021

Wie in jedem Jahr steht die Aktion der Sternsinger unter einem bestimmten Thema und es wird passend zum Thema ein Beispielland ausgewählt. Die Sternsingeraktion 2021 steht unter dem Motto „Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“.

Wie alle kirchlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten steht auch die Vorbereitung und die Durchführung des Sternsingens vor großen Herausforderungen infolge der weltweiten Corona Pandemie. Die wesentlichen Elemente des Dreikönigs-singens – die altersgemäße Information über die Lebensumstände von Kindern und Jugendlichen in benachteiligten Ländern, die Gemeinschaftserfahrung innerhalb der Sternsingergruppe, der Bezug zur Gemeinde und schließlich das Sammeln von Geld für die weltweiten Projekte des Kindermissionswerks – sollen auch zu diesem Jahreswechsel soweit es geht umgesetzt werden. In welcher Form, drin oder draußen, als klassische Hausbesuche oder gemeinsam für mehrere Haushalte im Freien, kann erst Mitte Dezember endgültig festgelegt werden.

Neue Sternsingerinnen und Sternsinger sind trotzdem herzlich willkommen. Bitte im Pfarrbüro ([dreifaltigkeit.esslingen@drs.de](mailto:dreifaltigkeit.esslingen@drs.de)) oder bei den Betreuern Senta Hafner ([senta.hafner@yahoo.de](mailto:senta.hafner@yahoo.de)) bzw. Mathias Oberhauser ([ma.oberhauser@gmail.com](mailto:ma.oberhauser@gmail.com)) melden.

*Foto: Stefanie Wilhelm / Kindermissionswerk*





## Termine in Heiligste Dreifaltigkeit

**Die Termine gelten unter Vorbehalt des Pandemiegeschehens! Bitte achten Sie auf entsprechende Benachrichtigungen!**

Mittwochs	Seniorengymnastik entfällt bis auf weiteres		
Di.	27.10.	Keine Chorprobe	
Di.	03.11.	19:30	Chorprobe Kirche
Di.	10.11.	19:30	Chorprobe Kirche
Di.	17.11.	19:30	Chorprobe Kirche

## Gottesdienste in Heiligste Dreifaltigkeit

---

<b>Sonntag, 25.10.</b> 30. Sonntag	10:30	<b>Wortgottesfeier</b> Kollekte zum Weltmissionssonntag – MISSIO
<b>Sonntag, 01.11.</b> Allerheiligen	14:30	<b>Gräberbesuch</b> auf dem Friedhof Zell
<b>Sonntag, 08.11.</b> 32. Sonntag	09:00	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte für den Martinusmantel
<b>Sonntag, 15.11.</b> 33. Sonntag	10:30	<b>Wortgottesfeier</b> Kollekte zur Diaspora-Kollekte Bonifatiuswerk
<b>Sonntag, 22.11.</b> Christkönigssonntag	10:00	<b>Ökum. Gottesdienst</b> mit Totengedenken Kollekte für den Vinzenztreff
	18:00	<b>Musikalisches Abendgebet</b>



*Liebe Leserinnen und Leser,*

*Erst kürzlich fiel uns eine Erzählung über einen Zen -Meister in die Hände, welche uns sehr berührte und die wir Ihnen hier gerne vorstellen möchten.*

## **Das Geheimnis der Zufriedenheit (von Michaela Himmel)**

Einige Suchende kamen zu einem alten Zen-Meister. Sie fragten ihn: „Was tust du, um glücklich und zufrieden zu sein? Wir wären auch gerne so glücklich wie du.“ Der Alte antwortete mit mildem Lächeln: „ Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich und wenn ich esse, dann esse ich.“ Die Fragenden schauten etwas betreten in die Runde. Schließlich platzte einer heraus: „Bitte treibe keinen Spott mit uns. Was du sagst, tun wir auch. Wir schlafen, essen und gehen. Aber wir sind nicht glücklich. Was ist also dein Geheimnis?“ Es kam die gleiche Antwort. „Wenn ich liege, dann liege ich. Wenn ich aufstehe, dann stehe ich auf. Wenn ich gehe, dann gehe ich, und wenn ich esse, dann esse ich.“ Die Unruhe und den Unmut der Suchenden spürend, fügte der Meister nach einer Weile hinzu: „ Sicher liegt auch ihr und ihr geht auch und ihr esst. Aber während ihr liegt, denkt ihr schon ans Aufstehen. Während ihr aufsteht, überlegt ihr, wohin ihr gehen werdet, und während ihr geht, fragt ihr euch, was ihr essen werdet.

So sind eure Gedanken ständig woanders und nicht da, wo ihr gerade seid. Das eigentliche Leben findet aber nur im gegenwärtigen Augenblick statt. Lasst euch auf diesen Augenblick ganz ein und ihr habt die Chance, wirklich glücklich und zufrieden zu sein.“

*...vielleicht sollten auch wir uns so manches Mal wieder auf das Wesentliche, das „Hier und Jetzt“ besinnen und diesem unsere volle Aufmerksamkeit schenken.*

## **Dankbar sein:**

- dass wir noch arbeiten dürfen und können!
- dass die Schulen und Kindergärten uns ein Stück Normalität schenken/ erhalten!
- dass es Menschen gibt, die „allem zum Trotz“ weiter machen, so lange sie es noch können, auch wenn ihre Arbeitssituation nicht tragbar ist.
- für die kleinen (oder auch großen Dinge), die uns begegnen, wie Hilfsbereitschaft, Freunde, Nachbarn, die für uns da sind, Menschen denen wir die Hand reichen können.
- für die Zeit, in der wir „unsere Welt“ wahrnehmen und uns ihr zuwenden .

*.... Jeder kann für sich selbst entscheiden, ob er Suchender sein oder Meister werden möchte!*

*Das Kindergartenteam St. Albertus*



### Abreißkalender 2021

Allen unseren Gemeindemitgliedern, die über 65 Jahre alt sind, möchten wir einen Abreißkalender für das kommende Jahr schenken. Falls Sie einen wünschen, melden Sie sich gerne im Pfarramt. Sie erhalten dann den Kalender zum Jahresende zugestellt. Gerne dürfen Sie den Abreißkalender auch persönlich im Pfarramt abholen.

### Unsere Orgel erklingt schon seit dreißig Jahren

Als Ende der 40er Jahre die Pfarrkirche gebaut wurde, plante man eine große Orgel mit 47 Registern, deren Einbau in Etappen, 1949, 1955, 1962 und 1969, erfolgte. Wenige Jahre nach der Fertigstellung der Orgel zeigte sich leider, wie störanfällig das Instrument war; zusätzlich befand es sich an einem akustisch sehr ungünstigen Platz, hinten auf der Empore. Nicht zuletzt deswegen waren alle Fachleute der Meinung, keine teure Reparatur vorzunehmen, sondern einen Neubau mit Verwendung



brauchbarer Pfeifen anzustreben. Nach vielen Überlegungen bot sich als einzig realisierbare Möglichkeit die Aufstellung im Emporenbogen an. Die in der Planungsphase geäußerten Befürchtungen, Orgel oder Empore würden der Architektur schaden, haben sich nach mehrheitlicher Meinung inzwischen als haltlos erwiesen, im Gegenteil: Die Kirche hat durch die neue Orgel zusätzlich eine optische Aufwertung erfahren. Der Prospekt der neuen Orgel greift in der Kirche vorkommende Formen auf und fügt sich harmonisch in die Architektur ein. Durch ein farbiges, goldverziertes Gewand ist die Königin der Instrumente auch optisch ein Schmuckstück geworden. Eingeweiht wurde sie am Patrozinium 1990 vom damaligen Caritasdirektor Dr. Hans-Peter Rieder.

Wir feiern ihr dreißigjähriges Bestehen mit einer kleinen Bilderausstellung und einem Orgelkonzert.

*Wolfgang Hausmann, Organist und Chorleiter; Bild Orgel (Foto: S. Kondilis)*

## **Albertusmarkt 2020**

Seit 40 Jahren gibt es den Albertusmarkt in seiner bewährten Form. Leider ist auch hier in diesem Jahr alles anders. Um das Ansteckungsrisiko möglichst gering zu halten haben wir uns entschieden, dass es in diesem Jahr nur Adventskränze, geschmückt und natur, sowie weihnachtliche Gestecke geben wird. Verkauft werden sie im Freien vor der Kirche vor und nach den Gottesdiensten am Samstag, 21.11. ab 14.00 Uhr und am Sonntag, 22.11. ab 10.00 Uhr. Auf alles andere einschließlich Kaffee und Kuchen sowie das gemeinsame Mittagessen am Sonntag müssen wir in diesem Jahr leider verzichten. Wir laden Sie herzlich ein vorbeizuschauen. Der Erlös kommt wie immer einem caritativen Zweck zu Gute.

*Für das Albertusmarkt Team: Andrea Schaffrath-Bäuerle*

## **Festgottesdienst zum Patrozinium**

Im Festgottesdienst (Patrozinium, 70 Jahre Kirchweihe St. Albertus Magnus) am 15. November um 10.30 Uhr erklingt die Missa brevis in G, KV 49 von Wolfgang Amadeus Mozart.

Das Werk, das im November 1768 in Wien entstanden ist, gehört zu den ersten Messvertonungen des damals 12-jährigen Komponisten. Trotz der uns alle betreffenden Einschränkungen durch das Corona-virus erklingt bei uns die Messe dennoch. Allerdings in einer Minimalbesetzung mit vier Sängern, drei Streichern und einem Organisten. Die Leitung hat unser Organist und Chorleiter Wolfgang Hausmann.

## **10 Jahre Laudes in St. Albertus**

Es war am 10. November 2010, als das damalige Mitglied des Kirchengemeinderats und Kirchenchors, Günter Fehrenbach, in die Krypta von St. Albertus zu einem Morgenlob, einer Laudes, erstmalig eingeladen hatte. Seither ist sie fester Bestandteil der Albertus-Gottesdienstreihe trotz des zwischenzeitlichen Wegzugs des Initiators. Etwa 10 „Laudatores“ zählt derzeit diese Gruppe, die sich seit 10 Jahren ohne Unterbrechung regelmäßig jeden Mittwochmorgen um 07:30 Uhr zum 20-minütigen morgendlichen Singen und Beten im Halbkreis um den Altar, üblicherweise in der Krypta, in Corona-Zeiten in der Kirche, versammelt. „Herr, öffne meine Lippen“, so erklingt es vom Vorsänger zu Beginn und die Gruppe der „Laudatores“ stimmt ein in das: „damit mein Mund dein Lob verkünde“. Nach dem Introitus folgt meist ein an das Tagesthema oder die Lesung angepasstes Lied aus dem Gotteslob. Der Psalm danach wird im Wechsel zwischen dem Vorsänger und den Laudes-Teilnehmern gesungen.



## Einblicke: St. Albertus Magnus

Es folgt die Lesung, meist angepasst an aktuelle Fest- oder Gedenktage, und ein kurzer Gedanke/Impuls dazu. Es schließen sich Fürbitten, das Vaterunser, der Lobpreis des Zacharias, an Marienfesten auch das Magnificat, und zum Schluss der gemeinsame Segen an. Bevor die Gruppe wieder auseinander geht, folgt meist noch ein kurzer Plausch im Steinhöfle bzw. vor der Kirche. Dabei spürt man, wie sehr das gemeinsame Singen und Beten am Morgen die Gruppe verbindet. „Die Laudes am Mittwochmorgen gehört einfach dazu, auch wenn das Aufstehen manchmal schwer fällt.“ oder „Es ist einfach ein schöner, gelungener Tagesanfang und wenn ich mal nicht kann, dann fehlt mir was.“ Die Laudes-Gruppe will diesen seit nunmehr 10 Jahren gepflegten Ritus des Stundengebetes in St. Albertus weiterhin pflegen und bewahren und hofft, dass sich weitere Teilnehmer/innen zum Mitfeiern entschließen können. An das 10-jährige Jubiläum soll im Rahmen der Laudes am Mittwoch, den 11.11. 2020, erinnert werden.

### 70 Jahre Kirchweih

Am 29. Oktober 1950 wurde unsere St. Albertuskirche vom damaligen Bischof Dr. Carl Joseph Leiprecht geweiht. „In vorbildlicher Gemeinschaftsarbeit“, wie die Esslinger Zeitung damals titelte, wurde sie von unzähligen Gemeindemitgliedern sozusagen eigenhändig erbaut. In einer kleinen Bilderausstellung in den Seitengängen unserer Kirche zeigen wir die beeindruckenden Bilder des Entstehens. Die Ausstellung wird vom Sonntag, 15. November (Patrozinium) bis Sonntag, 29. November (1. Advent) zu sehen sein. Herzliche Einladung! *Foto: B. Falck-Ytter*



### Helfer gesucht

Wer kann uns beim Kränze binden und Gestecke gestalten helfen? Wir treffen uns von Montag, 16.11. bis Donnerstag, 19.11. täglich zwischen 15.00 und 20.00 Uhr in den Jugendräumen. Wenn Sie sich vorher im Pfarrbüro anmelden, können wir planen. Gerne können Sie aber auch spontan dazu kommen.

*Für das Albertusmarkt Team: Andrea Schaffrath-Bäuerle*

## Taufen

Samuel Lukas Glauben

*Wir gratulieren und wünschen der Familie Gottes dauerhafte Wegbegleitung!*

## Eheschließung

Katja und Tobias Löffler

*Wir gratulieren und wünschen den Eheleuten Gottes Segen!*

## Sterbefälle

Anneliese Walter (91 Jahre, fr. Oberesslingen); Renate Wrage (70 Jahre, Oberesslingen)

*Herr, nimm Du sie auf bei Dir!*

## Termine in St. Albertus Magnus

**Die Termine gelten unter Vorbehalt des Pandemiegeschehens! Bitte achten Sie auf entsprechende Benachrichtigungen!**

Montags	19:30	Kirchenchor	Kirche
Dienstags	19:30	Strickclub	Jugendraum
Do. 29.10.	17:30	Meditatives Tanzen	Kirche
Sa. 31.10.	17:00	Vernisage zur Mantelausstellung	Kirche
Fr. 06.11.	15:00 – 19:00	Proben für die Feiern zur Erstkommunion	Kirche/Saal
Mi. 11.11.	19:30	Kirchengemeinderatssitzung	als Video-konferenz
Do. 12.11.	19:30	Treffen der Wortgottesfeier-Leiter*innen	Saal
Fr. 13.11.	18:00	Ministrantenstunde	Saal
Sa. 14.11.	18:00 19:30	Orgelkonzert mit Jürgen Essl Oberministrantentreffen	Kirche Saal
Sa./ So.	21.11./ 22.11.	Albertusmarkt – Verkauf von Kränzen und Gestecken	Vor der Kirche



<b>Samstag, 24.10.</b>	16:00	<b>Taufeier</b>
30. Sonntag	18:00	<b>Eucharistiefeier</b> Kollekte zum Weltmissionssonntag – MISSIO
<b>Sonntag, 25.10.</b>	10:30	<b>Wortgottesfeier</b>
<b>Mittwoch, 28.10.</b>	07:30	<b>Laudes</b> in der Kirche
<b>Freitag, 30.10.</b>	08:30	<b>Rosenkranz</b> und
	09:00	<b>Eucharistiefeier</b> in der Kirche
<b>Sonntag, 01.11.</b>	10:30	<b>Eucharistiefeier</b>
Allerheiligen	14:00	<b>Gräberbesuch</b> vor der Aussegnungshalle / Friedhof Hegensberg
	15:00	<b>Gräberbesuch</b> vor der Aussegnungshalle / Friedhof Oberesslingen
<b>Montag, 02.11.</b>	18:00	<b>Eucharistiefeier</b> mit Totengedenken
Allerseelen		Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa
<b>Mittwoch, 04.11.</b>	07:30	<b>Laudes</b> in der Kirche
<b>Freitag, 06.11.</b>	08:30	<b>Rosenkranz</b> und
	09:00	<b>Eucharistiefeier</b> in der Kirche
	16:30	<b>Wortgottesfeier</b> im Charlottenhof
<b>Samstag, 07.11.</b>	10:00	<b>Feier der Erstkommunion Gruppe 1</b>
32. Sonntag	14:00	<b>Feier der Erstkommunion Gruppe 2</b> Kollekte Diasporaopfer des Bonifatiuswerks
		<b>Eucharistiefeier</b>
	18:00	Kollekte für Aufgaben der Gemeinde
<b>Sonntag, 08.11.</b>	10:00	<b>Feier der Erstkommunion Gruppe 3</b> Kollekte Diasporaopfer des Bonifatiuswerks
	14:00	<b>Taufeier</b>
<b>Mittwoch, 11.11.</b>	07:30	<b>Laudes</b> in der Kirche
	16:00	<b>Martinsfeier</b> des Kindergartens St. Albertus
<b>Freitag, 13.11.</b>	08:30	<b>Rosenkranz</b> und
	09:00	<b>Eucharistiefeier</b> in der Kirche
<b>Samstag, 14.11.</b>	11:00	<b>Taufeier</b>
<b>Sonntag, 15.11.</b>	10:30	<b>Eucharistiefeier</b> zum Patrozinium
33. Sonntag		Kollekte für den Martinusmantel
<b>Mittwoch, 18.11.</b>	07:30	<b>Laudes</b> in der Kirche

<b>Freitag, 20.11.</b>	08:30 09:00	<b>Rosenkranz und Eucharistiefeier in der Kirche</b>
<b>Samstag, 21.11.</b> Christkönigsonntag	14:30 18:00	<b>Krankensalbungsgottesdienst Andacht zur Mantelausstellung Kollekte für die Jugendstiftung „just“</b>
<b>Sonntag, 22.11.</b>	10:30	<b>Wortgottesfeier</b>

## Über den Kirchturm hinaus

### St. Martinsumzug Sonntag, 15. November

Mit lautm „Sankt Martin, Sankt Martin,...“ und „Rabimmel rabammel rabum!“ wollen wir auch dieses Jahr wieder durch einen Ortsteil von Zell ziehen. Dabei wird Sankt Martin auf seinem Pferd voranreiten. Wir treffen uns dazu am Sonntag, den 15. November, um 17:00 Uhr „Unter der Friedenslinde“ im Zeller Friedhof. Dort werden wir sehen, wie St. Martin hoch zu Ross und in der Bescheidenheit der friedlichen Gestalt des Bettlers anrühren lässt. Dabei wird er seinen Mantel mit ihm. Anschließend gehen wir ihm singend nach.

Das uns alle an diesem Tag an seine Barmherzigkeit. Er, Sankt Martin, steht durch seine Taten für christlichen Werte von Solidarität, Hilfsbereitschaft, Bescheidenheit und Gerechtigkeit. Gerade das Beispiel, wie er selbstlos mit dem Mantel umging, kann auch zum Leitfaden unseres

**Musste wegen zu großer Ansteckungsgefahr leider abgesagt werden!**



alle Teilnehmenden sind dazu einzuhalten und den Mund und Nasenschutz zu tragen. Der Umzug findet bei jedem Wetter statt zu den an diesem Tag das Coronavirus betreffenden geltenden Bedingungen. Es sei denn, diese verbieten uns eine öffentliche Versammlung dieser Art.

Foto: R. Sendek



## Über den Kirchturm hinaus

### Musikalisches Abendgebet am 22.11.2020

„Hymne A l'Amour“ ist der Titel eines Chansons, das Edith Piaf weltberühmt gemacht hat. Und eine Hymne an die Liebe soll unser nächstes Abendgebet werden. Wir beleuchten die verschiedenen Facetten von Liebe und Freundschaft.

Es singen die Gesangsschülerinnen von Isolde Holzmann: Judith Lenk und Michaela Caputo. Martina Neuwald verzaubert uns mit ihren Saxophonklängen. Begleitet werden die Solistinnen von Josef Steuer und Isolde Holzmann an Orgel und Klavier.

Wir laden herzlich dazu ein! Termin dafür ist Sonntag, der 22. November 2020, um 18 Uhr in der katholischen Kirche „Zur Hlgst. Dreifaltigkeit“ Zell (Im Hangelstein).



### Neues Buch über Weihnachtskrippen aus Afrika und Lateinamerika von Adalbert Kuhn

Adalbert Kuhn ist vielen bekannt als ehemaliger Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Esslingen und engagiertes Gemeindemitglied von St. Paul. Und dass er ein passionierter Weihnachtskrippen- Sammler ist, wissen sicherlich viele auch... Nun hat er ein Buch über seine Krippen herausgebracht. Er schreibt:

„Ein Buch für alle, die farbenprächtige und originelle Krippen aus Afrika und Lateinamerika lieben, die Freude an der Kunstfertigkeit anderer Völker haben

und die sich mit ihrer Bedeutung auseinandersetzen wollen. Ein Buch, das anregt, Details zu entdecken.“ Einige Stichworte zum Inhalt:

Die Wertschätzung von Volkskunst und Kunstfertigkeit fremder Kulturen – Die Bedeutung und Geschichte der Krippen - Die Geschichte der Weihnachtskrippen Afrikas und Lateinamerikas - Die gesellschaftliche und politische Realität von Krippen - Gedanken zur Menschwerdung Gottes - Die Inkulturation in verschiedenen Völkern. Und natürlich: Viele Bilder von wunderschönen Krippen.

Das Buch, das sich sicherlich auch als schönes Weihnachtsgeschenk eignet, heißt:

„Gott kommt an. Weihnachtskrippen aus Afrika und Lateinamerika“. Mit der ISBN- Nr. 9783751970006 erhalten Sie es für 17,99 Euro in jeder Buchhandlung. Auch als E- Book erhältlich.

### **Hülle und Fülle – eine Ausstellung in Oberesslingen**

In einer Ausstellung an verschiedenen Orten – Krankenhaus, Hospiz, Martinskirche, Versöhnungskirche und in St. Albertus Magnus - werden fünf verschiedene Mäntel gezeigt. Die Ausstellung trägt den Titel: HÜLLE UND FÜLLE. Sie wird am Samstag, 31. Oktober eröffnet und dauert bis zum 1. Advent, Sonntag, 29. November 2020.

Zu der Ausstellung gibt es punktuelle Veranstaltungen. Nähere Angaben sind sowohl dem ausgelegten Prospekt zu entnehmen als auch den Homepages der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen (<https://katholische-kirche-esslingen.de/news/huelle-und-fuelle-kuenstlerische-maentel-in-oberesslingen/>) und der Katholischen Kirchengemeinde



St. Albertus Magnus (<https://stalbertus.de/news/huelle-und-fuelle-kuenstlerische-maentel-in-oberesslingen/>)

*Mantel: „Es scheuert“ (Schmirgelpapier aus der Holzwerkstatt des St. Josefshauses, 125 x 115 cm, 2006). Foto: © A. Eichin*



## Über den Kirchturm hinaus

### Herzliche Einladung zum Orgelkonzert mit Jürgen Essl

Vor 30 Jahren wurde unsere Orgel am Fest unseres Kirchenpatrons geweiht. Aus diesem Anlass findet am Samstag, den 14. November um 18:00 Uhr ein Orgelkonzert statt. Der Interpret Jürgen Essl, geboren 1961 in Kirchheim/Teck, übt eine umfangreiche Konzerttätigkeit als Solist und Improvisator aus und tritt regelmässig bei Festivals, in Kathedralen und Konzertsälen auf. Als Komponist von Instrumental- und Vokalwerken ist er mittlerweile auch einem größeren Publikum bekannt. Viele seiner über 30 CD-Produktionen wurden mit Auszeichnungen bedacht, seine zuletzt erschienene Aufnahme mit Improvisationen in der Kathedrale von Mexico-City wurde bei Fono Forum als „CD des Jahres“ 2018 gelistet, ebenso im englischen Magazin musicweb-international als „CD of the year“.



Jürgen Essl ist Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart.

Zur Aufführung gelangen Werke von Alain, Bach, Essl und Mendelssohn-Bartholdy. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das Konzert wird organisiert vom Verein zur Förderung der Orgel- und Kirchenmusik St. Albertus Magnus, Oberesslingen

*Wolfgang Hausmann, Foto: J. Essl*

### Eucharistiefeier an Allerheiligen

Während der Zeit, in der das Coronavirus noch grassiert, wollen wir die neue Gottesdienstordnung noch nicht einsetzen. Diese sah vor, künftig jeden ersten Sonntag im Monat die Heilige Messe gemeinsam mit Mitgliedern aus allen Gemeinden Esslingens im Münster St. Paul zu feiern. So bleibt es dabei, dass auch weiterhin an diesem Tag in St. Albertus Gottesdienste gefeiert werden. Entsprechendes gilt auch für die Gemeinde Hlgst. Dreifaltigkeit. Dort wird auch künftig am Samstagabend oder Sonntag zum Gottesdienst eingeladen.

Diese Regelung gilt ab dem 01. November! Somit findet in St. Albertus an Allerheiligen (01. November) um 10:30 Uhr eine Eucharistiefeier statt.

## Kranke besuchen - ein toller Dienst am Nächsten

Immer wieder hören wir von unseren Klinikseelsorgerinnen, welche Freude der Besuch aus der Gemeinde bei Patient\*innen auslöst. Doch leider lassen sich immer weniger Menschen für diesen Dienst am Nächsten begeistern. Schade eigentlich. Denn unsere beiden Klinikseelsorger\*innen begleiten sie bei diesem ehrenamtlichen Engagement. Vielleicht ist das etwas für Sie? Dann melden Sie sich doch einmal ganz unverbindlich zu einem ersten Informationsgespräch bei mir. Unsere kranken Gemeinde-



mitglieder im Klinikum Esslingen, unsere beiden Klinikseelsorger\*innen, Susanne Hepp-Kottmann, Catharina Buck und ich freuen uns auf Sie.

*Uwe Schindera, Seelsorger vor Ort*

## Märchen – Geschichten, mit denen wir leben (Dienstag, 10. November)

Wir alle kennen Märchen! Es sind Geschichten, die wir zu unterschiedlichen Zeiten erzählt bekommen haben oder selbst anderen – zumeist Kindern – bis heute erzählen. Es sind Geschichten, die uns besonders beeindruckten, prägten, begeisterten, beängstigten, in Unruhe versetzten und manchmal auch nicht mehr losgelassen haben. Sie liegen in unserem Lebensrucksack und begleiten uns; ja sind manchmal bei wichtigen Lebensentscheidungen unsere stillen, teils unbewussten Ratgeber oder Mahner.

An diesem Abend werden uns vier Männer und Frauen unterschiedlichen Alters mit verschiedenen kulturellen Wurzeln über ihre Lieblingsmärchen berichten. Wir wollen darüber miteinander ins Gespräch kommen, was uns an ihnen fasziniert und wie sie unser Leben begleiten. Herzliche Einladung an alle ins Evangelische Gemeindehaus (Ertingerhaus), Keplerstrasse 41, Oberesslingen am Dienstag, 10. November, 19:00 Uhr.

Auf Grund der Corona-Verordnungen ist die Teilnehmezahl begrenzt. Bitte melden Sie sich telefonisch an unter: 0711 396954-31 oder per Email: gauch.p@caritas-fils-neckar-alb.de



## Über den Kirchturm hinaus

### **Kalte Kirchen in der Pandemiezeit – Bitte ziehen Sie sich warm an**

Zu den Hygienevorschriften, mit denen wir einander in der Pandemiezeit vor Infektionen schützen, gehört auch die Vermeidung von Luftzirkulationen durch die Heizungen in unseren Kirchen.

Deshalb müssen unsere Mesnerinnen und Mesner gemäß den Pandemievorschriften unserer Diözese Rottenburg- Stuttgart die Kirchenheizung spätestens 30 Minuten vor Gottesdienstbeginn abstellen. Es geht dabei also nicht um schwäbische Sparsamkeit, sondern um den Schutz vor Ansteckung mit dem Corona- Virus.

Wir bitten daher alle Gottesdienstbesucher, mit entsprechend warmer Kleidung dem Frieren vorzubeugen – und um ihr Verständnis für diese Maßnahme.

Dasselbe Verfahren, Heizung abschalten, gut Lüften und zwar vor, während und nach Veranstaltungen, werden wir auch für die Räume in unseren Gemeindezentren anwenden. Bitte stellen Sie sich auch darauf ein.

*Pfarrer Stefan Möhler*

## Geistlicher Impuls

---

### **„Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht, ...“**

In der Katholischen Kirche St. Elisabeth steht im hinteren Teil der Kirche die Namenspatronin als Tonfigur. Geschaffen hat sie der Esslinger Künstler Fritz Finkel.

Wir kennen die Heilige Elisabeth, die ungarische Königstochter, die 1221 mit 14 Jahren den thüringischen Grafen Ludwig heiratete. Beide führten eine glückliche Ehe auf der Wartburg. Jene Burg, auf der knapp dreihundert Jahre später ein gewisser Junker Jörg, mit richtigem Namen Martin Luther, das Neue Testament

ins Deutsche übersetzte. Und sicherlich kannte er die Heilige Elisabeth. Vielleicht verehrte er sie auch wegen ihrer Kritik an der Obrigkeit. „Wie kann ich eine goldene Krone tragen, wenn der Herr eine Dornenkrone trägt?“, soll sie gesagt haben und ihren Schmuck und ihre kostbaren Gewänder zugunsten Bedürftiger verkauft haben. Ein Verstoß gegen die damaligen Gepflogenheiten und ein Affront gegenüber den Adligen.

Legendär ist ihre Anordnung, die landgräflichen Kornkammern zur Linderung der Hungersnot zu öffnen, und erst recht das Rosenwunder.

Eine Anspielung darauf finden wir im Gotteslob: "Wenn das Brot, das wir teilen, als Rose blüht, ..." [Nr. 470].

Das Wahrnehmen des Bedürftigen und das Teilen des eigenen Reichtums mit ihm sind dem Künstler wichtig. Er symbolisiert es durch die offene Hand. Eigentlich sind es zwei Hände gewesen. Doch der linke Arm ist abgebrochen. Er wurde nicht mehr ersetzt. Stattdessen wurde die Bruchstelle durch ein violettes Tuch kaschiert.

Doch durch ihren Zustand sagt diese Figur noch viel mehr aus, als wenn sie vollständig wäre. Denn nun wirkt die eine geöffnete Hand plötzlich wie eine bittende, wie eine bettelnde Geste. Es ist so, als ob die Figur spräche: „Was kannst du mit mir teilen? Denke daran, das Geben kann auch zu Brüchen führen. So wie es mir, Elisabeth, erging. Angefeindet und vertrieben wurde ich wegen meiner Liebe zu den Armen und Elenden. Der, dem ich nachfolgte, erlitt sogar den Kreuzestod. Dennoch bitte ich dich: Sei Gott und den Menschen nahe und mach was, damit die Welt nicht in Arm und Reich zerbricht. Nun, was kannst du mit mir teilen?“

Ja, was können wir mit Elisabeth teilen? Im Lied heißt es sinngemäß: Teile dein Leben – Brot als Lebensmittel; Worte, die nicht verletzen oder diskriminieren; deine Hoffnungen, Zweifel, deinen Trost und deine Freuden – deinen Alltag. Er ist dem ähnlich und gleich, der dich jetzt

braucht: Dein Kind, deine Eltern, der kranke Nachbar, die bedürftige Alleinerziehende, der Bettler oder der Geflüchtete. Sei dann ganz für diesen Menschen da! Teile sein Leben. Dann können die Rosen erblühen, wie der Legende nach bei Elisabeth. Die Rosen, die dann aus Gottes- und Menschenliebe entstehen.

Die Heilige Elisabeth hat ihren Namens- tag am 19. November.

*Uwe Schindera*

*Kleiner Hinweis: Seit diesem Jahr thematisieren wir Hauptberuflichen in den Geistlichen Impulsen Kleinode in unseren Katholischen Kirchen der Stadt. Schauen Sie doch einfach mal rein und lassen sich inspirieren.*



## Gottesdienstordnung in der Gesamtkirchengemeinde Esslingen

	Sa 24.10.	So 25.10	Sa 31.10.
<b>St. Paul</b>	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Möhler	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele
<b>St. Katharina</b>		9:00 Eucharistiefeier	
<b>St. Josef</b>	18:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier	18:30 Eucharistiefeier
<b>St. Elisabeth</b>		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharis- tiefeier (ACEC) 17.00 slowenische Eucharistiefeier	
<b>St. Maria Mettingen</b>		9:00 Eucharistiefeier	
<b>St. Albertus</b>	18:00 Eucharistiefeier	10:30 Wortgottesfeier	
<b>St. Maria Berkheim</b>		10:30 Wortgottesfeier	18:00 Eucharistiefeier
<b>St. Augustinus</b>		10:30 Wortgottesfeier im Kreis	
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>		10:30 Wortgottesfeier	

**Krankenhaus:** Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)

	So 1.11. Allerheiligen	Sa 7.11.	So 8.11.
<b>St. Paul</b>	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 14:30 Gräberbesuch Ebershalden Friedhof 19:00 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Marx 17:00 Martinsritt auf dem Marktplatz	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier
<b>St. Katharina</b>	9:00 Eucharistiefeier 15:00 Gräberbesuch Friedhof Sulzgries		9:00 Wortgottesfeier
<b>St. Josef</b>	10:30 Kinderkirche 14:00 Gräberbesuch Friedhof St. Bernhard		10:30 Eucharistiefeier
<b>St. Elisabeth</b>	11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)		9:00 italienische Eucharistiefeier 11:00 Wortgottesfeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
<b>St. Maria Mettingen</b>	12:00 Gräberbesuch Friedhof Mettingen		9:00 Eucharistiefeier
<b>St. Albertus</b>	10:30 Eucharistiefeier Gräberbesuche 14:00 Hegensberg 15:00 Oberesslingen	18:00 Eucharistiefeier	
<b>St. Maria Berkheim</b>	15:00 Gräberbesuch Friedhof Berkheim	18:00 Eucharistiefeier	
<b>St. Augustinus</b>	10:30 Eucharistiefeier 15:00 Gräberbesuch Pliensaufriedhof		9:00 Eucharistiefeier
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>	14:30 Gräberbesuch Friedhof Zell		9:00 Eucharistiefeier

	Sa 14.11.	So 15.11.	Sa 21.11.
<b>St. Paul</b>	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Eke	10:30 Wortgottesfeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier mit Dekanat Ess- lingen-Nürtingen	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Marx
<b>St. Katharina</b>		9:00 Eucharistiefeier	
<b>St. Josef</b>		10:30 Wortgottesfeier	
<b>St. Elisabeth</b>		9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)	
<b>St. Maria Mettingen</b>		10:30 Eucharistiefeier	
<b>St. Albertus</b>		10:30 Eucharistiefeier zum Patrozinium	14:30 Gottesdienst Krankensalbung 18:00 Andacht zur Mantelausstellung
<b>St. Maria Berkheim</b>		10:30 Eucharistiefeier	18:00 Wortgottesfeier
<b>St. Augustinus</b>		10:30 Wortgottesfeier im Kreis	
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>		10:30 Wortgottesfeier 17:00 Martinsumzug im Egert	

**Krankenhaus:** Jeden Sonntag um 9:00 Uhr in der Kapelle des Krankenhauses (ökumenisch)

	So 22.11.	Sa 28.11.	So 29.11. 1. Advent
<b>St. Paul</b>	10:30 Eucharistiefeier 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier	16:30 Beichtgelegenheit Pfarrer Scheifele	10:30 Eucharistiefeier mit Kolping Gedenktag 12:30 kroatische Eucharistiefeier 19:00 Eucharistiefeier
<b>St. Katharina</b>	9:00 Eucharistiefeier		9:00 Eucharistiefeier
<b>St. Josef</b>	10.30 Eucharistiefeier	18:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
<b>St. Elisabeth</b>	9:00 Eucharistiefeier 11:45 italienische Eucharistiefeier 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC) 17:00 slowenische Eucharistiefeier		9:30 ökumenischer Gottesdienst 14:00 englische Eucharistiefeier (ACEC)
<b>St. Maria Mettingen</b>	10:30 Eucharistiefeier mit Erstkommunionkindern		9:00 Eucharistiefeier
<b>St. Albertus</b>	10:30 Wortgottesfeier 11:30 Totengedenken Friedhof Hegensberg/Liebersbronn		10:30 Eucharistiefeier
<b>St. Maria Berkheim</b>		18:00 Eucharistiefeier	
<b>St. Augustinus</b>	9:00 Eucharistiefeier		10:30 Wortgottesfeier
<b>Hl. Dreifaltigkeit</b>	10:00 ökumenischer Gottesdienst 18:00 musikalisches Abendgebet		18:30 Eucharistiefeier



## Faire und regionale Hokkaido-Kürbissuppe für Kinder zum selber kochen



- |                                  |                                |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1,2 kg Hokkaidokürbis vom Bauern | 1 Prise Salz                   |
| 1 Zwiebel vom Bauern             | 1 Prise fairer Pfeffer         |
| 1 große Kartoffel vom Bauern     | 1 Prise faires Curry           |
| 40 g regionale Butter            | 1 kleine Dose faire Kokosmilch |
| 1,5 l Gemüsebrühe                |                                |

**Ausstattung:** Brettchen, Messer, Schäler, Löffel, Bratwender aus Holz, Messbecher, Pürierstab, Topf

### Zubereitung:

1. Wasche den Kürbis gut mit Wasser ab. Hole dir einen Erwachsenen zur Hilfe, der dir den Kürbis in Stücke schneidet. Mache das auf keinen Fall selbst. Das Fruchtfleisch von Hokkaido-Kürbissen ist sehr hart und fest. Du kannst mit dem Messer leicht abrutschen und dich verletzen. Nicht, dass dir später ein Finger fehlt. Nimm dir einen Löffel und kratze damit die Kürbiskerne und die glibberigen Fäden aus der Mitte der Kürbisstücke. Die dunkelorangene Schale musst du nicht schälen. Sie ist essbar.
2. Schneide die Kürbisschnitze in kleine Stücke.
3. Schäle nun die Zwiebel und schneide sie in kleine Stückchen.
4. Wasche die Kartoffel mit Wasser ab. Nimm den Schäler und befreie sie von ihrer Schale. Schneide sie in kleine Stückchen.

**5.** Wiege 40 Gramm Butter ab und lasse sie in den Kochtopf plumpsen. Stelle ihn auf den Herd und drehe die Herdplatte auf Stufe 4 oder 5. Wenn du den Küchenherd anmachst, muss ein Erwachsener zuhause und in der Nähe sein. Heißes Fett kann sehr leicht anbrennen und im schlimmsten Fall Feuer fangen.

**6.** Wenn die Butter flüssig ist, kippst du die Kürbisstückchen, die Zwiebelstückchen und die Kartoffelstückchen vorsichtig hinein. Setze den Deckel auf den Topf. Stelle den Küchenwecker auf zwei Minuten. Spitze nach einer Minute in den Topf. Schnappe dir dazu einen Topflappen und hebe den Deckel vorsichtig an. Halte etwas Abstand. Meistens kommt eine weiße Dampfwolke heraus. Rühre mit dem hölzernen Bratwender um.

**7.** Messe mit dem Messbecher 1,5 Liter Wasser ab. Kippe es in den Wasserkocher und mache ihn an. Suche das Glas mit der Gemüsebrühe. Darauf klebt ein Etikett. Auf dem steht, wie viel Pulver du für 1,5 Liter brauchst. Meistens sind es sechs leicht gehäufte Teelöffel. Lies trotzdem zur Sicherheit noch einmal nach. Schütte das Gemüsebrühe-Pulver in den Messbesser. Gieße das heiße Wasser aus dem Wasserkocher in den Messbecher und löse das Gemüsebrühe-Pulver auf.

**8.** Wenn der Küchenwecker klingelt, ist das Gemüse fertig gedünstet. Nimm einen Topflappen und kippe die Gemüsebrühe vorsichtig aus dem Messbecher in den Kochtopf. Rühre einmal mit dem Bratenwender um. Setze den Deckel wieder auf den Topf. Stelle den Küchenwecker auf 25 Minuten und lasse das Gemüse in der Gemüsebrühe garen. Rühre in dieser Zeit immer wieder um.

**9.** Tauche jetzt den Pürierstab in die bröckelige Suppe und schalte ihn ein. Achtung: Halte den Pürierstab immer gerade und so, dass er den Topfboden berührt. Er darf nicht an die Suppenoberfläche oder an die Luft kommen, sonst spritzt dir die heiße Suppe ins Gesicht. Und die Küche ist eingesaut. Das wäre doof.

**10. / 11. / 12.** Nimm eine Prise Salz, eine Prise fairen Pfeffer und eine Prise fairen Curry und würze die Suppe. Wie viel du davon brauchst, musst du selbst entscheiden. Manche mögen es etwas salziger, andere etwas würziger. Du kannst zwischendurch etwas Suppe auf einen Teelöffel schöpfen, pusten und probieren. So findest du heraus, wann dir die Suppe am besten schmeckt.

**13.** Stelle die Herdplatte aus! Hole einen Erwachsenen und lasse dir die Konservendose mit der Kokosmilch öffnen. Fülle die Suppe mit einem Schöpfer in einen Suppenteller und schütte einen Schwups Kokosmilch dazu.

Lass es dir schmecken! Guten Appetit!

von: Ronja Goj, In: Pfarrbriefservice.de

Die Ausführliche  
Buchvorstellung finden Sie  
in dieser Ausgabe auf Seite 16

# Gott kommt an

Weihnatskrippen  
aus Afrika und Lateinamerika



Adalbert Kuhn